

dürfen und für die allgemeinen Leistungen bei sehr vielen Ausstellern kaum gelten können. Sehr lebhaftes Interesse erregte die Ausstellung französischer, spanischer und syrischer Grègen und ouvrées des Welthaus H. Palluat & Testenoire. Diesen berühmten Züchtern, Spinnern und Seidenhändlern verdankt die Lyoner Industrie die Einführung der besten ausländischen Producte.

Französische Colonien. Aus Algerien wäre eine Rohseidenausstellung von Montaguais noch zu erwähnen. Samuel & Francfort in Cochinchina und zwei andere Züchter lieferten Grègen jenes Landes.

Oesterreich. Tyrol und die österreichischen Küstenländer erzeugen eine nicht unbeträchtliche Quantität Rohseide. In dem District Botzen, Roveredo und Trient und am Gardasee befinden sich die bedeutenderen Etablissements für Spinnerei und Zwirnerie. Man schätzte die gezüchtete Quantität Seide im Jahre 1872 auf 238000 Kg an Grègen in Oesterreich. Die Ausstellung lieferte zum Theil sehr schöne Grègen und fertige Seide der Häuser Adensamer Brüder in Riva, Andrea Candlpergher in Roveredo, G. B. Tacchi, V. Gaifas ebendasselbst, V. J. Salvadori in Trient, Franz Tschurtschenthaler in Leifers bei Botzen, sowie andere Spinnereien in Pergine, Levico, Salurn etc. in sehr grosser Auswahl in reichhaltigen Sortimenten.

Die südtyrolischen Seiden könnten bei vollkommener Bearbeitung sich einer grösseren Anerkennung durch die europäische Fabrikation erfreuen, bei den Einrichtungen ihrer Filanden und Filatorien dürfte es den dortigen Spinnern zu empfehlen sein, den Beispielen ihrer energischen Nachbarn in der Brianza zu folgen.

Ungarn. In früheren Tagen war die Seidenproduction Ungarns eine ziemlich bedeutende. Man behauptet, dass gegen Ende des vorigen Jahrhunderts bis zu 400 Ballen jährlich zum Export gelangten.

Die Ausstellungen von A. von Hofmannsthal in Neu Gradiska, Kaufmann in Apathin zeigen uns, dass schöne Seiden dort auch heute noch gezüchtet werden können.

Ungarns Klima, besonders das des Banats, würde eine recht intensive Seidenzucht gestatten. Heute muss dieselbe nach übereinstimmenden Mittheilungen sehr unbedeutend sein. Man schätzt dieselbe auf etwa 3000 Kg im Jahre 1872.

Schweiz. In der Schweiz wird nur in dem italienischen Canton Tessin Seidenzucht getrieben. Einige Spinner von Bellinzona und Lugano hatten hübsche Sortimente feiner Grègen geliefert.

Die Producte von Gust. Sal. Gessner, dem Tessiner Spinner, fanden Anerkennung.